

++PRESSEMITTEILUNG++

Badens beste Architektur gesucht

Bewerbungsphase für den dritten Badischen Architekturpreis startet am 1. März

Baden-Württembergs interaktivster und demokratischster Award geht in die dritte Runde: Für den Badischen Architekturpreis (badap) können ab dem 1. März unter www.badap.de wieder Bauwerke der Region eingereicht werden. Jeder ist eingeladen, online aktiv zu werden und seine Lieblingsobjekte für die Auswahl vorzuschlagen. Zusätzlich haben Architekten und Bauherren die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten selbst zu bewerben. Der Wettbewerb umfasst zehn verschiedene Kategorien. „Der badap bietet eine einzigartige Plattform, um die herausragende Architektur unserer Region zu würdigen. Wir freuen uns darauf, auch dieses Jahr wieder spannende Bauwerke in Baden zu entdecken und zu prämiieren“, erklärt Jürgen Grossmann, Architekt und Projektentwickler, der den Award zusammen mit seiner Grossmann Group ins Leben gerufen hat.

Ende der Bewerbungs- und Einreichungsphase ist der 7. Juni 2024. Bis dahin werden alle Einreichungen online unter www.badap.de angenommen. Die neun Wettbewerbskategorien berücksichtigen sowohl privatbauliche Objekte als auch Gebäude, Quartiere und Baukonzepte der öffentlichen Hand.

Eine Expertenjury unter Leitung von Dr. Ing. Fred Gresens, Bezirksvorsitzender der Architektenkammer Baden-Württemberg Südbaden, wird alle Einreichungen diskutieren und eine engere Auswahl für die finale Abstimmung treffen. Dazu gehören: die Architekten Hadi Teherani, Kilian Kada (Kadawittfeldarchitektur, Aachen), Martin Glass (von Gerkan, Marg und Partner, Berlin u.a.), Peter Ippolito (Ippolito Fleitz Group, Stuttgart), Astrid Piber (UNStudio, Amsterdam) und Claude Denu (Denu et Paradon, Straßburg), die Präsidentin des Vereins zur Förderung von Architektur, Engineering und Design Stuttgart, Silvia Olp, der Ingenieur Andreas Schnubel (schlaich bergemann

partner, Stuttgart, Berlin, New York u.a.) sowie Zvonko Turkali, Professor am Institut für Entwerfen und Gebäudelehre an der Leibniz Universität Hannover. Der Landrat des Ortenaukreises, Frank Scherer, hat die Schirmherrschaft des badap inne und ist in dieser Funktion zusätzliches Mitglied der Jury.

Der erste Sieger des Badischen Architekturpreises 2024 steht bereits fest: Der All Stars Award geht in diesem Jahr an den auch als „King of concrete“ bekannten Japaner Tadao Ando. In sechs der neun weiteren Kategorien entscheidet nach der Nominierung durch die Jury anschließend das Publikumsvoting über den Gewinner.

Im Rahmen einer großen Gala im Kloster Erlenbad in Sasbachwalden werden die Gewinner des Badischen Architekturpreises schließlich am 19. Oktober 2024 gekürt. Die ersten beiden Auflagen des Awards in den Jahren 2019 und 2022 haben bereits verdeutlicht, welche Kraft und Öffentlichkeitswirksamkeit Architektur hat. Unter den Preisträgern waren klangvolle Namen wie Philippe Starck (All Stars Award), Dr. Hubert Burda (Ehrenpreis für identitätsstiftende Architektur), Richard Meier (All Stars Award) sowie das Büro von Hadi Teherani (Corporate Architecture Award für das Volksbank-Areal Freiburg).

Mehr zum Award unter: www.badap.de

Presseanfragen gerne an: Verena Vogt von team tietge, 0781/91 97 05-28, vv@tietge.com